

# Spielkinder

## Eine Chaostriologie Production

Von blumenpups

### Kapitel 7: Hoppe hoppe Reiter

#### Kunterbunte Plapperkiste - ein Interview mit den Autorinnen

*Anm. d. A.: Jahahaaaaaa! Es hat was gebracht! Wir sind von Fragen geradezu ÜBERHÄUFT worden! Weiter so!!*

**Frage:** Hat die Story nen tieferen Hintergrund, also sowas wie ne Storyline?  
Und wieviel Kapitel habt ihr geplant?

Lady\_Tashigi: Wow, endlich werden Fragen gestellt. Darauf warte ich schon seit dem ersten Kapitel XD

pups: YAY! Ich hab mich auch schon gefragt, wann denn die ersten Mal kommen XD

Lady\_Tashigi: Es ist so...  
Eigentlich basierte das alles nur auf einer Spinnerei.

pups: Einer extrem großen Spinnerei :D

Lady\_Tashigi: Egal WAS wir schreiben, Hauptsache Fun. Das ist jetzt alles etwas ausgeartet und macht sich selbstständig =). Die Story bekommt ein Eigenleben, aber dafür können wir rein gar nichts. Zwar kommen einige Ideen auf den Tisch, sind aber für die Story relativ irrelevant.

Wir sind jetzt schon ziemlich weit und eigentlich kann ich nur sagen...

Es geht um eine Polizistin mit einem relativ kaputten Alltag und einigen Schwachköpfen, die ihr endlich mal zeigen, dass sich das Leben nicht rein um den Job dreht.

Zur zweiten Frage:

Wir playn so lange weiter, bis ihr alle kein Bock mehr auf lesen habt. Es werden echt arschviele Kapitel. Das, was bis jetzt raus ist, ist gerade mal ende der 9. Seite und wir sind jetzt schon auf Seite 99 XD Und im Spiel gerade mal beim fünften Tag, oder so!  
Ihr werdet euch noch dumm und dämlich lesen \*Arsch ablach\*

pups: Tja, das habt ihr davon. Solange es noch jemanden gibt, der sich den Schwachsinn durchliest, werden wir gnadenlos weitermachen. Ihr kriegt uns nicht

mehr von der Backe. Selbst Schuld!

*Noch Fragen? Aber natürlich!! Die nächste Antwort wird's beim nächsten Kapitel geben - und wir haben wirklich lange gebraucht, sie zu beantworten und so wirkliche Klarheit haben wir trotzdem nicht erlangt o\_O*

*Was liegt euch sonst noch auf dem Herzen? Wir sind und bleiben gespannt!*

@ Marimo\_PB: Wir hoffen, deine Fragen sind beantwortet XD Und Zorro feige? Nix da. Der hat einfach nur nen gesunden Selbsterhaltungstrieb. Eigentlich sollte Sanji der Fahrer sein im Auto, aber der Fehler mit Ace hat sich trotz drüberlesen und beta-lesen irgendwie behauptet - das sollte anerkannt werden.

Und ich glaube, den Jogurt hat er einfach nur vergessen. Traurig aber wahr XD

@ Aily-chan: HAHAHAHAHAHAHA! Den Rest HABEN wir uns in der Tat gedacht, aber das Ergebnis behalten wir für uns XD Für 'ne ENS musst du uns nicht danken, das machen wir sehr gerne, uns freut's zu sehen, dass sich andere auf das Kapitel freuen! XD

Tja, Sanji auf dem Stuhl ist ein Unikat. Hat nun mal nicht jeder ^.~

@ Venominon: Ja, den Schock bekommt sie tatsächlich noch oO XD Und über die Show an sich wird auf jeden Fall noch mehr kommen, einige Szenen dazu sind schon umgesetzt worden und wir hatten einen Heidenspaß dabei \*^^\*

Kann allerdings noch was dauern - wir lassen uns Zeit... \*muha\*

@ Alwena93: Den Jogurt wollen wir jetzt auch nicht unbedingt kennenlernen >\_> XD Aber Tashi fährt direkt mit und ja: es wird verdammt TIGHT! XD

@ Lady\_Tashig: WAAAAARGH! Ich muss dringend ordentlicher Korrekturlesen >///  
Thx, Sweety!!

## **Kapitel 7: Hoppe hoppe Reiter**

Einige Minuten später quetschte sich die Gruppe samt Einkäufen ins Auto.

Ace nahm kurz entschlossen Marron auf seinen Schoß (Renji befand, dass er zu alt für so was war) und gestikulierte immer noch wild mit den Armen herum, während er rasante Abenteuer geschichten zum Besten gab, die er angeblich alle selbst erlebt hatte.

Zorro schnallte Kairi von seiner Brust los und begann damit, sie auf der Klappe vom Handschuhfach zu wickeln - und stellte sich denkbar blöd dabei an.

"Die Enten kommen nach vorne, Zorro", seufzte Sanji mit einem genervten Seitenblick auf seinen besten Freund und Sitznachbarn. "Mal ehrlich, nach dem dritten Kind solltest du es doch langsam raus haben..."

Sichtlich bedrängt im Auto sitzend stellte Tashigi fest, dass sie sich ziemlich Fehl am Platz fühlte. Sie kannte nur Ace, und den hatte sie ja schon einige Jahre nicht mehr gesehen.

Hin und wieder schmunzelte sie über Aces' Abenteuer geschichten. Auswandern wäre auch mal eine Möglichkeit. Neue Leute und Kulturen kennen lernen... Ace war echt zu

beneiden. So jung und schon so viel erlebt.

Ebenso wie der Grünschof... Der schien ja recht früh mit seiner Familienplanung angefangen zu haben. Schon dreifacher Vater, obwohl er wohl jünger war als sie. Über seine Dusseligkeit konnte man auch nur den Kopf schütteln. Das *Wickeln* hätte er auch ruhig zu Hause machen können...

"Wenn du's besser kannst als ich, dann mach du das doch!", fauchte Zorro dem Blondem zu und widmete sich dann weiter dem Rätsel des Windeln wechseln.

Kairi blickte ihn aus großen, neugierigen Augen an und nuckelte dann unschuldig an ihrem Daumen, als wüsste sie nicht ganz genau, was sie ihrem Onkel damit eigentlich antat.

Kurz bevor sie an seiner Wohnung hielten, hatte er das Werk endlich vollbracht und Kairi wieder vor Brust geschnallt. Die beschmutzte Windel pfefferte er sofort in die Mülltonne, ehe er Sanji dabei half, die Einkäufe auszuladen.

Schwer bepackt machten sie sich dann auf den Weg in seine Wohnung, die sich leider immer noch nicht selbst aufgeräumt hatte.

Direkt vor der Tür stand noch der Stuhl und die abgerissenen Fesseln lagen ringsherum verstreut auf dem Boden. Er hoffte nur, dass die Polizistin keine falschen Schlüsse zog und ihn schon wieder hopps nahm.

Mit skeptischen Blicken begutachtete Tashigi den Stuhl vor der Tür. Was war denn hier los? Hier stand wohl jemand auf Fesselspielchen. Dennoch schluckte sie jeglichen Kommentar runter und vermied es nachzufragen, was hier eigentlich los war. Auch über die ziemlich unaufgeräumte Wohnung verlor sie kein Wort.

Hier sollten wirklich Kinder leben? Kein Wickeltisch, nicht gerade viel Spielzeug... nichts deutete auch nur annähernd darauf hin, dass hier kleine Kinder lebten. Dass hier aber ein großes Kind wohnte, sah man schon an den Konsolen vor dem Fernseher. Es war nun mal sein Job, da wunderte sie sich erst gar nicht. Hier müsste jedoch dringend mal aufgeräumt werden.

Unsicher blieb sie neben Ace stehen. Sie fühlte sich ziemlich unwohl. Nicht wegen den unaufgeräumten Wohnung, sondern eher, dass sie mit Leuten ihre Freizeit verbrachte, die sie nicht mal mochten.

Zorro kratzte sich am Hinterkopf und lugte aus den Augenwinkeln zu der jungen Frau, die sich sichtlich deplatziert fühlte. Er grinste schief und deutete schließlich auf den Stuhl. "Das waren die Kinder", erklärte er dann kurz, schnappte sich das Ding an der Lehne und schleifte ihn zurück in die Küche zu der kleinen Sitzecke.

Dann sah er sich dort einmal kurz um, aber Sanji hatte sofort damit begonnen, das größte Chaos wegzupacken, also machte er sich daran, seinen Kühlschrank zu entleeren und die neuen Sachen hineinzupacken.

Dabei staunte er nicht schlecht. Skeptisch zog er eine Augenbraue in die Höhe. "Sag mal...hast du vor, hier einzuziehen, oder wieso ist da kein einziges Fertiggericht drin?" Der Blonde drehte sich nicht einmal zu ihm um. "Du kannst dich nicht nur von dem Zeug oder dem Lieferservice ernähren. Damit bringst du dich um."

"Na und? Ich verbiete dir auch nicht deine Zigaretten", brummte der Grünhaarige und war sich sicher, dass sein Kühlschrank im Leben noch nie so viel Gemüse auf einmal

gesehen hatte.

Schließlich schubste Sanji ihn unwirsch raus, weil er sowieso nur im Weg rum stand, und von den Geräuschen her zu schließen beschäftigte Ace sich mit den Kindern. blieb also nur noch...na toll.

Unsicher und eher mäßig begeistert stand er schließlich erneut vor der Polizistin und wusste nicht recht, was er sagen sollte. Also winkte er sie einfach hinter sich her und schlurfte ins Wohnzimmer. "Tut's noch weh? War wirklich nicht mit Absicht...", meinte er dann über die Schulter gewandt zu ihr.

Ein leises Seufzen war von ihr zu hören, sah nur kurz zu, wie die Kinder Ace als Pferdchen missbrauchten. Sie musste etwas lächeln. Die Kleinen waren wohl richtige Monster. Der Stuhl zeigte es immerhin deutlich. Wer von den drei Männern wohl für dieses Spielchen hatte herhalten müssen?

Plötzlich wurde sie aus den Gedanken gerissen, als der grünhaarige Moderator vor ihr stand. Erst war sie sich unsicher, ob er nun tatsächlich mit ihr gesprochen hatte. Bis sie begriff, dass er wirklich sie gefragt hatte, vergingen einige wenige Sekunden, dann schüttelte sie leicht den Kopf. "Nein, geht schon." Bis auf ihre leichten Kopfschmerzen ging es ihr relativ gut. Und solange sie die Beule nicht berührt, konnte sie sich an die Schmerzen gewöhnen.

Eine Weile lang beobachtete auch Zorro das lebhaftes Spektakel in seinem Wohnzimmer, bis er schließlich das Handy in seiner Hosentasche vibrieren spürte. Seufzend kramte er es heraus und war eher mäßig begeistert, als er die Nummer seiner Schwester aufleuchten sah.

"Was gibt's, Aya?"

"Leben die Kinder noch?"

"Ja, soweit noch alles dran."

"Gut. Ich wollte nur Bescheid sagen, dass es etwas länger dauert. Ich hol die Kinder gegen zehn Uhr ab."

Zorro schnaubte. "Aya, das geht nicht. Ich muss nachher arbeiten und alleine lassen kann ich sie ja wohl nicht."

"Mir egal, dann kommst du eben zu spät zur Arbeit. Bis später." Und damit legte sie auf.

Knurrend löste er Kairis Hand von seinen Ohrringen, bevor sie sie ihm noch abriss und fuhr sich dann kurz über die Stirn.

"Eure Mutter lässt euch grüßen!!", rief er den Kindern zu, die das so gar nicht zu interessieren schien.

Also wandte er sich wieder Tashigi zu und deutete ausschweifend auf das Chaos. "Bin in den letzten Tagen nicht zum aufräumen gekommen..."

"Wenn man auf die Kinder aufpassen muss, ist das auch kein Wunder...", gab sie kleinlaut von sich. Dann sah sie wieder zu den Kindern rüber, lächelte etwas, als das Baby an den Ohrringen des Mannes herum zog.

Auch wenn sie sich zurzeit keine Kinder leisten konnte, würde sie dennoch alles dafür tun, um so süße Gesellschaft zu haben. Sie hatte immerhin selbst einen Kinderwunsch, aber natürlich nur, wenn sie einen richtigen Freund hatte.

Die Mutter schien eine richtige Businessfrau zu sein. Aber warum war dann die

Wohnung so verkorkst und vor allem klein? Vielleicht hatten sie sich scheiden lassen. Das würde einiges erklären...

"Das kannst du laut sagen", gab Zorro grinsend zurück und musste feststellen, dass sie doch gar nicht so schlimm war, wie es zunächst den Anschein erweckt hatte. Schmunzelnd lehnte er sich gegen den Türrahmen. "Die stellen wirklich alles auf den Kopf, aber was will man machen", seufzte er dann. Zwar beklagte er sich immer wieder darüber, aber wirklich stören tat's ihn nicht.

Er ahnte ja nichts von Tashigis falschen Vermutungen, sonst hätte er sie darüber aufgeklärt, dass er weder Vater, noch verheiratet noch geschieden war. Aber so lag für ihn eigentlich alles auf der Hand.

Irgendwas stimmte hier nicht. Warum war er so verdammt nett zu ihr? War er ihr denn gar nicht mehr böse, dass sie ihn einfach in Haft genommen hatte? Tashigi wurde und wurde einfach nicht aus diesem Typen schlau. Erst versuchte er alles, um sie nicht sehen zu müssen (das war ihr nämlich aufgefallen, aber wem wäre es denn nicht aufgefallen?), aber dann wiederum ging er auf sie zu, war mehr oder minder freundlich zu ihr, erkundigte sich nach ihrem Wohlbefinden. Ein seltsamer Kerl, dieser Lorenor Zorro...

Leicht strich sie über die Wange des süßen Babys. "Wenn man so süße Kinder hat, sieht man auch mal über das Chaos hinweg..." Die Kinder war ein echter Spatz, so stellte sie sich immer ihre Familie vor. Okay, nicht mit diesen Vater und der Wohnung, aber die Kinder waren echt niedlich.

= = =

Ace beobachtete die beiden aus den Augenwinkeln, während Marron begeistert quietschend noch immer auf seinem Rücken saß und an seinen Haaren zerrte. Na also, wer sagt's denn? Es ging doch.

Er wusste eben, dass Zorro in Extremsituationen oder besonders schlechten Tagen gerne mal überreagierte, es aber eigentlich gar nicht so böse meinte. Im Grunde war er ein echt netter, loyaler Kerl, und wenn man einmal sein Herz erobert hatte, dann würde er wahrscheinlich sogar sein Leben für einen geben.

= = =

Zorro grinste ein wenig breiter. "Schon. Normalerweise sind sie ja auch nicht so oft hier, aber Aya hat eben viel zu tun in letzter Zeit", erklärte er dann Schulter zuckend und verdrängte den Gedanken, dass er eigentlich doppelt so viel zu tun hatte wie seine Schwester. Andererseits hatte er aber auch noch eine Menge mit den Kleinen nachzuholen, denn nachdem er sich auf ihrer Hochzeit mit dem Bräutigam geprügelt hatte, hatte sie drei Jahre nicht mit ihm geredet.

Dabei war es die Schuld von diesem Idioten gewesen und nicht seine.

= = =

So, dann waren die beiden wohl doch getrennt. Echt schade, wie einige Ehen auseinanderbrachen und die Kinder meistens darunter leiden mussten. So was hatte

sie schon oft genug miterlebt. Nicht verwunderlich, bei ihrem Job...

In der Hinsicht verstand sie beide Elternteile nicht. Noch nicht mal nach der Scheidung wollten sie sich um die Kinder bemühen? Innerlich seufzte sie auf, stellte dann erstmal ihre Tasche auf den Küchentisch. Möglichst hoch, damit die Kinder nicht dran konnten. Eigentlich war es ihr egal, aber nicht, wenn ihre Dienstwaffe in der Tasche war.

= = =

Irritiert sah er ihr nach, beschloss dann jedoch, dass es ihm am Arsch vorbei ging. Keine Ahnung, womit er sie jetzt schon wieder vergrault hatte, aber das war eindeutig nicht sein Problem. Kurz blickte er Kairi an, die frisch-fröhlich sein T-Shirt voll sabberte, bevor er ebenfalls in die Küche taperte.

"Ey, Karottenschäler!", meinte er zu Sanji gewandt, der gerade hochkonzentriert dabei war, irgendwas mega lecker Riechendes zu kochen und gleichzeitig zu spülen. "Was willst du?"

"Aya hat grade angerufen. Sie kommt erst gegen zehn."

Genervt warf Sanji ihm einen Blick zu, aber Zorro grinste bloß und hielt sich abwehrend die Hände vor die Brust. "Ich bin unschuldig."

"Wer's glaubt", nölte der Blonde, der der wunderschönen Schwester seines besten Freundes niemals etwas Böses nachsagen würde. Dann hielt er irritiert inne. "Arbeitet sie noch?"

"Nein. Ich glaube, sie ist mit diesem Idioten unterwegs."

"Du solltest ihn nicht Idiot nennen. Er ist immerhin ihr Mann", stellte Sanji klar und ignorierte Zorros schnauben.

"Aber wenn er's doch ist..."

Verwirrt zog Tashigi die Augenbrauen zusammen. Er war nicht der Vater? Was war er denn dann?

Innerlich schüttelte sie den Kopf über sich selbst. Eigentlich ging es sie nichts an, wer hier was war. Hauptsache die Kinder waren gut versorgt. Und anscheinend schienen diese sich nicht sonderlich über das Chaos-Leben mit... was auch immer Lorenor nun war, zu stören. Sie lehnte sich leicht gegen den Tisch, verschränkte sie Arme vor der Brust und sah weiter zu, wie Ace mit den Kindern "Spaßkämpfe" austrug. Er schien sich schnell einbringen zu können. Irgendwie wunderte sich Tashigi darüber nicht, er war schon immer, so lange sie ihn zumindest schon kannte, zu jedem Menschen offenherzig gewesen. Warum sollte es bei Kindern anders sein?

Sanji schmunzelte amüsiert. "Marimo, du verhältst dich wie ein eifersüchtiger Lover", diagnostizierte er, während er die Nudeln ins kochende Wasser gab.

Der Angesprochene brummte irgendetwas unverständliches, während er nach einem Handtuch griff und dem Blondem half, das dreckige Geschirr zu beseitigen.

"Sie ist deine Schwester. Du solltest dich für sie freuen", tadelte Sanji ihn, während er im Backofen nachsah, ob noch etwas vor sich hingammelte. Bei Zorro wusste man eben nie.

"Ich kann auch nix dafür, dass sie sich immer die Falschen aussucht", knurrte Zorro, während er versuchte, Sanji etwas von dem kleingeheckseltenen Gemüse zu klauen. (Sanji stieß ihn dabei so heftig bei Seite, dass er Mühe hatte, das Gleichgewicht zu

halten.)

"Hat sie sich deiner Meinung nach je den Richtigen ausgesucht?"

"Nein. Alles Idioten."

„War ja klar...“

Tashigi, lächelnd am Tisch lehnend, wusste nichts mit sich angefangen.

Vielleicht wäre es doch besser gewesen, wenn sie nach Hause gegangen wäre. Sie würde sich nicht so lächerlich deplatziert vorkommen, würde sich einfach nur was zu Essen machen, ihre Wäsche aufhängen, sich auf die Couch schmeißen und sich irgendeinen Film ansehen.

Auch wenn sie es Tag für Tag tat, wäre ihr das lieber gewesen, als vollkommen Fehl am Platz zu sein. Reichte schon, wenn sie sich ab und an auf dem Revier so fühlte.

= = =

"Onkel Zorro??", kam es in diesem Moment zögernd aus dem Flur und zeitgleich brach Ace, der das anscheinend total komisch fand, in schallendes Gelächter aus.

"Was ist los, Marron?", gab der Grünhaarige zurück, während er sich zu seiner Nichte herumdrehte und sich dazu bereit hielt, Ace zu töten, sollte eines der Kinder auch nur einen Kratzer vorzuweisen haben.

"Mir ist langweilig...", seufzte das junge Mädchen und ließ ihr rechtes Bein vor uns zurück schwingen.

Zorro grinste. "Ihr auch! Nehm sie mit und beschäftige dich mit ihr!", forderte er die Vierjährige auf und deutete auf Tashigi.

Kurz blinzelte die junge Frau verwirrt. Sie?! Mit Kindern spielen?!

Irgendwie hatte sie Schiss davor, sich mit den Kindern zu beschäftigen. Sie hatte zuvor noch nie intensiv mit Kindern zu tun gehabt. Vielleicht würde sie sich dämlich anstellen oder aus Versehen jemanden verletzen.

Sie stutzte, wusste nicht, ob sie sich mit der Kleinen beschäftigen sollte, oder nicht. Wenn die Kleine sie jedoch fragen oder einfach mitzerren würde, würde sie das nicht ablehnen. Sie mochte keine traurigen Kindergesichter. Da war ihr das herz hafte Lachen der Kleinen viel, viel lieber.

Kurz blinzelte Marron ihren Onkel an, fand sich dann jedoch damit ab, dass er selbst wohl gerade beschäftigt war - Spülen, wie laaaaaangweilig - und tappste kurz entschlossen zu der Frau hinüber, die sie beim Einkaufen gefunden hatten.

Und damit packte sie Tashigi an der Hand und überließ ihrem Onkel und Sanji die Küchenarbeit.

Tashigi grinste leicht. Fragen war viel zu überbewertet.

Es störte sie nicht, sie wunderte sich nur, dass die Kinder kein bisschen scheu waren und einfach mit ihr spielen wollten. Auch, wenn es "nur" Kinder waren, sie freute sich trotzdem. Zwar immer noch leicht deplatziert, aber egal...

Nun saß sie mit der kleinen Marron auf dem Boden, die sie einfach nur angrinste wie ein Honigkuchenpferd. "Was willst du denn spielen?", fragte Tashigi dann doch mit einem breiten Lächeln. Solche Monster schienen die Zwerge nicht zu sein.

"Was willst DU denn spielen?", gab das Mädchen frech grinsend zurück und ließ ihren Bruder, der noch immer munter auf Ace's Rücken herumturnte, völlig links liegen. Weil sie eigentlich so selten bei ihrem Onkel waren, waren auch dementsprechend wenig Spiele vorhanden, und das, obwohl Zorro selbst eine Sendung über Spiele machte.

Sie war sich der Widersprüchlichkeit durchaus bewusst, denn sie hatte die Sendung schon ein paar Mal gesehen und fand sie eigentlich recht lustig, aber so wirklich was für sie war das dann doch nicht.

Auch, wenn es toll war, dass ihr Onkel so viele, coole Spiele für Konsolen hatte, denn da fand sich eigentlich immer irgendwas.

"Wollen wir Super Mario spielen?", fragte Renji dann, der plötzlich hinter ihnen stand und breit grinste.

Sie zuckte nur kurz mit den Schultern. Mit der Materie kannte sie sich nun wirklich nicht aus. "Wenn das witzig ist, spiele ich das gerne mit euch." Sie kannte zwar Mario, aber wusste auch, dass es von Mario zig Spiele gab. "Ihr müsst mir aber erklären, was ich machen soll...", erklärte sie, fand es ziemlich suspekt, dass Kinder ihr etwas erklären mussten. Eigentlich war das immer anders herum der Fall gewesen.

Kurze Zeit später war der Fernseher eingeschaltet, der Controller in der Hand und ein Gefühl in der Magengegend, dass ihr sagte, das sie wohl ziemlich gegen die Kurzen abstinken würde, was sie nicht sonderlich schlimm fand.

Auch Ace begeisterte sich sofort für die Idee und als Zorro und Sanji endlich mit der Küche und dem Kochen fertig waren, fanden sie die vier einträchtig auf der Couch sitzend vor, Controller im Anschlag.

Der Grünhaarige warf einen kurzen Blick auf den Bildschirm und grinste.

"Ach, ziehen die Zwerge euch ab?", stellte er fest und lehnte sich mangels Platz gegen die Wand.

"Warum können die Monster das so gut?", schnaubte Ace und beachtete seine beiden Freunde nicht. Mittlerweile hatte Kairi von Zorros Brust zu Sanjis übergewechselt und die Kleine amüsierte sich prächtig mit dessen Haarsträhnen.

"Sie haben halt vom Meister gelernt!", gab Zorro zwinkernd zurück. "Also, Essen ist fertig, wenn ihr Hunger habt!"

Kurz stöhnte Tashigi auf. Wieder letzter Platz... Die Kurzen waren echt verdammt gut. Das war einfach nicht ihre Welt, aber man konnte sich daran gewöhnen. Sie hatte sogar sichtlich Spaß daran und fand es schön, die Kinder lachen zu hören.

Fahrig strich sie sich die Haarsträhnen aus dem Gesicht. Sie fühlte sich etwas schlecht, dass sie die beiden heute früh verhaftet hatte, auch wenn es nötig war. Sie schienen ganz nett zu sein, beide zwar auf ihre eigene schräge Art und Weise, aber dennoch nett.

Zorro zuckte nicht einmal mit der Wimper, als Marron und Renji an ihm vorbei in die Küche rannten - mit Ace als Anführer.

Der Blonde neben ihm fluchte - er hatte Ace's unstillbaren Appetit noch gut im Gedächtnis - und hetzte ihnen nach, nachdem er Zorro seine jüngste Nichte in den

Arm gedrückt hatte.

"Vergesst nicht, euch die Hände zu waschen", rief der Grünhaarige den Kids nach.

"Och, Mann...", nölten diese sofort los, schlurften jedoch brav ins Badezimmer, während aus der Küche schon Sanjis Gemecker und das Geklapper von Besteck zu hören war.

Der übrig gebliebene Moderator legte den Kopf leicht schief und musterte die Polizistin, die auf seiner Couch saß.

"Alles okay?", fragte er dann skeptisch.

Ein kurzes, leicht eingeschüchtertes Nicken deutete darauf, dass eben nicht alles so okay schien, wie gedacht. Sie fühlte sich mies, schämte sich dafür, dass sie anscheinend nur so "stark" in ihrer Uniform war. Es wäre ihr um einiges lieber gewesen, wenn er immer noch sauer auf sie gewesen wäre und einfach nicht in die Wohnung gelassen hätte.

Auch dem Blondem schien es einfach nur egal zu sein, ob sie nun da war, oder nicht.

Sie hatte es einfach übertrieben, hätte nicht so überreagieren sollen. Die Kinder schienen ihn zu brauchen. Wie unfair und gemein müsste sie sein, um ihnen so eine wichtige Person wegzunehmen... Das wäre einfach nur unmenschlich gewesen.

Zorro seufzte, warf einen kurzen Blick über seine Schulter und schlenderte dann auf die Couch zu, wo er sich neben der Polizistin fallen ließ.

"Vorhin konntest du dich besser behaupten", meinte er dann grinsend, platzierte Kairi auf seinem Schoß, von wo aus sie in Richtung Bauch krabbelte und sich dabei an seinem Shirt festhielt, und verschränkte die Arme im Nacken.

Leicht grinsend schlug sie die Beine übereinander, stütze den Ellenbogen auf ihrem Knie ab und legte ihren viel zu schweren Kopf in die Hand. Ihr Blick schweifte kurz zu der kleinen Maus rüber, die tapsig auf dem Bauch des Grünhaarigen herum krabbelte. Dann sah sie wieder zum Fernseher vor sich, einen jubelnden Mario und einen weinenden Yoshi betrachtend.

Sie kam sich so unfassbar dämlich vor, wusste auch nicht, wie sie sich bei ihm entschuldigen sollte. Sie stutzte, tippte leicht mit den Fingern überlegend auf ihrer Wange rum. Bis sie die passenden Worte fand, dauerte es jedoch ein wenig. Aber besser eine peinliche Stille ertragen, als dass sie irgendeinen Schwachsinn von sich gab.

"...Wenn ich gewusst hätte, dass du eine so süße Familie hast, wäre ich sicher nicht so widerlich gewesen und hätte euch nicht verhaftet." Leicht piekte sie die kleine Kairi in den Bauch, woraufhin diese nur wieder rumquiekte. "Tut mir Leid...", fügte sie dann doch noch hinzu, auch wenn es ihr etwas unangenehm war, sich zu entschuldigen.

Halbherzig winkte der Grünhaarige ab.

"Mach dir darum keinen Kopf. Das war nicht das erste Mal, dass ich wegen dem Job in den Knast gekommen bin - das gehört irgendwie dazu, bei dem Chaosteam", meinte er dann schulterzuckend.

"Es ist nur immer wieder extrem nervig", grinste er dann und musste verwundert feststellen, dass er eigentlich wirklich nicht mehr richtig sauer auf sie war.



Lady\_Tashigi:

Ja, haben wir auch mitgesungen. Dann haben wir gesehen, dass einige Kinder den Text auf's Handy gespeichert und abgelsen haben.

Wie erbärmlich <\_\_\_\_<

Als ich noch im Kindergarten oder in der Grundschule war, mussten wir länger bleiben, nur um die Lieder auswendig zu lernen.

pups:

Text im Handy abgespeichert? Wie traurig... >\_\_\_\_>

Die Jugend von heute geht vor die Hunde!

Ich musste die auch noch immer büffeln wie bescheuert oO

Aber bei meinem Bruder im Dorf hat alles noch seine Ordnung

\*findet das auch gut so\*

Lady\_Tashigi:

Na denn =)

Ich hoffe bei meinem Bruder im Dorf ist das auch noch so der Fall XD

pups:

Ich geh mal Pfannkuchen machen XD

Willst du auch einen? \*summt jetzt die ganze Zeit St. Martins Lieder vor sich hin\*

\*zehn Minuten später...\*

pups:

Scheiße, ich hab die halbe Küche inklusive mir mit Mehl eingesaut o\_O